

Die Kutscherin aus dem Wesemlin

Marie-Therese Eggermann könnte ein Buch schreiben über ihre Erlebnisse



Bereit für die nächste Rundfahrt: Die 77-jährige Marie-Therese Eggermann mit ihren beiden Pferden Loretta und Jane.

Foto: Urs Schlatter

Sie gehört zum Quartier wie das Kloster: Marie-Therese Eggermann mit ihren Kutschen. Ein Besuch im Pferdestall mitten im Quartier lässt einen fasziniert und staunend zurück.

«Wer möchte die Hufe auskratzen?» ruft Marie-Therese Eggermann in die Kindermenge. Sofort schnellen einige

Hände in die Höhe. «Ich, ich», hört man von Mädchenstimmen. Eggermann leitet gerade wieder einen ihrer dreitägigen Ferienkurse. Jeweils in den Schulferien führt sie diese durch. Heute, am zweiten von diesen drei Tagen, trudeln die Kinder nach dem Mittag bei ihr ein. Anschliessend werden die Pferde vorbereitet für eine Kutschenfahrt. Dabei könnte man meinen, es bräuchte noch viel Anleitung von der

Fachfrau. Aber weit gefehlt: Die Kinder arbeiten unter ihrer Aufsicht sogleich sehr selbstständig an den Pferden, holen Werkzeuge und Schemel und beginnen die Tiere zu striegeln.

«Am ersten Tag gibt es schon noch Kinder mit Berührungängsten. Aber diese verschwindet meist schon nach kurzer Zeit»,

Fortsetzung nächste Seite

Pferdestall mitten im Quartier	1-2	Hindernisfreie Bushaltestellen	6	Neuer Leiter bei Viva Wesemlin	13
Wort des Präsidenten	3	Vicino Casa für Senioren	6	Bassbariton Flurin Caduff	14
Asyl-Notunterkunft Utenberg	3	Musikfestival auf Dreilinden	8	Weltkriegs-Spion Rössler	16
Gespräche der Quartierarbeit	3	Klosterbibliothek im Fokus	8	Young Voice	18
Quartierpolizist wird pensioniert	4	Agenda Mai - Oktober	10 - 11	Zirkus Caramelli	20

sagt Eggermann. Dass es nur Mädchen sind, sei kein Zufall. Aber nicht selten kämen auch Buben in die Kurse, was sie jeweils sehr erfreut.

Man käme wohl nicht auf die Idee, dass sich hinter einem Haus an der beschaulichen Rufflisbergstrasse inmitten des Quartiers ein Pferdestall samt mehreren Kutschen befindet. Hinter dem Haus von Marie-Therese Eggermann findet man aber eine faszinierende Welt.

«Normalerweise sind meine zwei Pferde auf dem Dietschiberg. Dort haben sie einen schönen Stall und eine grosszügige Weide, wo sie sich sehr wohl fühlen.» sagt die gebürtige Wäsmelianerin. «Hier im Quartier habe ich sie so wenig wie möglich. Etwa wenn wir Fahrten haben und es am Abend nicht mehr sinnvoll ist, in den Dietschiberg zu reiten.» Dies ist gerade bei den Ferienkursen oder bei den Fonduefahrten zur Weihnachtszeit der Fall. Einen Pferdeanhänger hat sie nicht, weswegen sie auch nur Kutschenfahrten in der Region anbietet. Mehr möchte sie ihren Pferden nicht zumuten. Allgemein legt sie grossen Wert darauf, die Tiere nicht zu überlasten. So hat die grosse Kutsche, welche sie beispielsweise für die Fonduefahrten verwendet, einen elektrischen Hilfsantrieb, der die Pferde entlastet.

Es ist der Kutscherin wichtig, den Leuten eine Freude zu machen

Allgemein ist spürbar, dass der geschäftliche Aspekt Nebensache ist. «Die Rechnung muss unter dem Strich natürlich schon aufgehen», sagt Eggermann. «Aber mit den Tieren zu arbeiten, mit ihnen unterwegs zu sein und den Leuten eine Freude zu machen, ist für mich viel wichtiger».

So bietet sie ihre Stadtrundfahrten auch nur an, wenn sie Lust darauf hat. Sie steht dann jeweils bei der Jesuitenkirche bereit und führt von dort aus Touristen und Interessierte durch die Stadt. Schmunzelnd erzählt sie von den arabischen Gästen, welche vor allem Augen für die teuren Geschäfte haben und weniger für die Sehenswürdigkeiten. Oder von den indischen Touristen, welche sich jeweils eher für sie und ihre Familie interessieren. Speziell seien stets russische Reisende gewesen. Diese hätten teilweise die Kutsche bereits nach kurzer Zeit wieder verlassen und hätten etwas anderes machen wollen. Gar kein Faktor seien die zahlreichen Touristen aus dem asiatischen Raum. Diese interessierten sich keineswegs für Kutschenfahrten.



Los geht's: Marie-Therese Eggermann und Heimo Haas fahren in die Stadt.

Foto: Urs Schlatter

Aus ihrem Leben hat die Kutscherin so einiges zu erzählen. Von Tieren, die sie schon immer faszinierten. Von Pferden, auf welchen sie bereits in ihrer Kindheit im Wesemlin ritt und von ihrem Freiheitsdrang, der sie zwanzigjährig nach Amerika auswandern liess. Daran war die Liebe zu den Pferden nicht unschuldig, arbeitete sie doch zu Beginn in New Jersey auf einer Reitfarm. 77-jährig ist sie mittlerweile und könnte ein Buch schreiben über all ihre Erlebnisse. Es wäre wohl sehr spannend zu lesen, so wie es oft spannend ist, jemandem zuzuhören, dem es stets wichtig war, etwas gerne zu machen. So arbeitete sie denn auch nach ihrer Rückkehr ins Wäsmeli für viele Jahre als Segellehrerin und vermietete Boote auf dem Vierwaldstättersee, wo sie ihren heutigen Mann kennenlernte.

An Fasnachtsumzügen dabei

Die Kutschenfahrten kamen dann «erst» vor etwa zwanzig Jahren in ihr Leben. Ohne ihren Mann, den langjährigen Dampfschiffmaschinisten Heimo Haas, wäre es wohl nicht so weit gekommen. Fasziniert von Maschinen und Gefährten vieler Art kümmert er sich um die Kutschen, während sie die Passion für die Pferde einbrachte und auch ihn damit ansteckte. Gemeinsam bieten sie seither ihre Fahrten an und gehören so zum Quartier- und Stadtbild. Fast jede Quartierbewohnerin und jeder Quartierbewohner kennt das Geräusch, wenn Marie-Therese Eggermann mit ihren zwei Pferden Loretta und Jane durchs Quartier trabt. Auch ausserhalb des Wesemlins sind ihre Dienste gefragt. Oft erreichen sie Anfragen für Hochzeitsfahrten und auch an den

Fasnachtsumzügen sind die beiden Pferde natürlich jedes Jahr dabei.

Die Mädchen vom Ferienkurs haben die Pferde derweil fertig gestriegelt. Gekonnt spannen Marie-Therese Eggermann und Heimo Haas die Pferde vor die grosse Kutsche und zeigen den staunenden Kindern dabei die einzelnen Schritte. Die anschliessende Fahrt durch die Stadt ist für alle ein grosses Erlebnis. Es ist unübersehbar, dass die Kutsche fasziniert. Im Quartier zeigen die kleinen Kinder auf das Gespann und ab und zu geht an einem Fenster ein Vorhang auf, um dem Gefährt nachzuschauen. Sind es im Wesemlin noch die zahlreichen Bekanntschaften, welche der Kutscherin ein «Hallo» zurufen, so sind es in der Altstadt vor allem die Touristen, welche begeistert und hastig ihre Fotoapparate und Smartphones hervorkramen, um zu fotografieren. So wird sich wohl das eine oder andere Mädchen auf der Kutsche für die Pferde faszinieren und vielleicht eines Tages in die Fusstapfen von Marie-Therese Eggermann treten.

Luca Mathis

ENTSCHLEUNIGUNG LIEGT IM TREND

Marie-Therese Eggermann und Heimo Haas haben einen Wagenpark mit verschiedenen Kutschen im Angebot. Das Flaggschiff ist ein hundertjähriger Landauer. Infos rund um die Kutschenfahrten und die verschiedenen Angebote findet man auf der Website www.kutsche.lu

Wort des Präsidenten



Die aktuellen Verkehrseinschränkungen in unserem Quartier stellen zweifellos eine Herausforderung dar, insbesondere für diejenigen, die auf ein Auto angewiesen sind. Im vergangenen

November informierte das Tiefbauamt den Quartierverein über die geplante Sanierung der Dreilindenstrasse, eine bedeutende Verkehrsachse in unserem Quartier. Die damit verbundenen Bauarbeiten erfordern nebst der vorübergehenden Sperrung der Dreilindenstrasse für den stadteinwärts fahrenden Verkehr weitere Massnahmen, darunter die Fahrverbote in benachbarte Strassen, um Schleichverkehr zu verhindern, wie es in der Mitteilung heisst.

Bei einem Treffen vor Weihnachten 2023 diskutierte der Quartierverein mit dem Tiefbauamt die Sicherstellung des öffentlichen Verkehrs und der Rettungsdienste rund um die Dreilindenstrasse. Dabei erfuhr der Quartierverein überraschend von der geplanten Sperrung der Wesemlinstrasse ab Mitte Januar 2024 für rund 15 Monate aufgrund eines privaten Bauvorhabens. Diese zusätzliche

Strassensperrung führte zu Verwirrung und Enttäuschung, insbesondere hinsichtlich der Kommunikation seitens der Behörden. Aus der Sicht des Quartiervereins soll die Wesemlinstrasse den Bewohnenden als wichtiges Ventil für den Verkehrsfluss stadteinwärts zu Stosszeiten offen stehen, wenn die Hünenbergstrasse überlastet ist. Deshalb hat der Quartierverein beim Tiefbauamt Protest eingelegt.

In einer weiteren Aussprache Anfang Januar 2024 mit dem Tiefbauamt und den Verantwortlichen der Baustelle an der Wesemlinstrasse konnte erreicht werden, den Bauplatz vorübergehend über den Wesemlinrain umfahren zu können. Doch kurz darauf wurde dieser unerwartet wieder mit einem Fahrverbot belegt, was die Situation weiter erschwerte.

Trotz dieser Hindernisse setzt sich unser Quartierverein entschlossen dafür ein, das Gespräch zu suchen und Lösungen zu finden, um die Einschränkungen zu minimieren. Das Tiefbauamt hat vorübergehende Optimierungsmassnahmen an der Dosieranlage bei der Hünenbergstrasse stadteinwärts in Betracht gezogen. Zudem weist es darauf hin, dass die Quartierbewohnenden via Abendweg in die Adligenswilerstrasse gelangen und ins Stadtzentrum fahren können. Auch die Verantwortlichen der Baustelle

an der Wesemlinstrasse bemühen sich in Absprache mit dem Quartierverein, die Dauer der Beeinträchtigung bestmöglich zu verkürzen. Die Situation bei der Baustelle wird in periodisch stattfindenden Treffen zwischen dem Quartierverein, dem Tiefbauamt und den Bauverantwortlichen vor Ort beurteilt. Dabei werden Möglichkeiten wie die Öffnung der Durchfahrt stadtwärts für den motorisierten Verkehr an Wochenenden ab Juni 2024 und täglich ab Feierabend bis am nächsten Morgen ab Januar 2025 bis Bauvollendung im Herbst 2025 angestrebt.

Die derzeitigen Verkehrseinschränkungen haben dazu geführt, dass der Durchgangsverkehr von ausserhalb des Quartiers spürbar abgenommen hat. Dies ist ein durchaus positiver Aspekt im Zusammenhang mit der Sanierung der Dreilindenstrasse. Wir erkennen die Notwendigkeit von Strassenbauarbeiten, plädieren aber in Zukunft für eine bessere Koordination und Kommunikation seitens der Behörden.

Mit Geduld und Toleranz können wir gemeinsam die derzeitigen strassenverkehrstechnischen Einschränkungen meistern und die Freuden und Lebensqualität in unserem Quartier hochhalten. Herzliche Grüsse

Urs Zürcher

ASYL-NOTUNTERKUNFT IN DER ZSA UTENBERG

In der Zivilschutzanlage Utenberg werden ab Mai wieder Asyl- und Schutzsuchende wohnen. Der Kanton Luzern nimmt die Anlage als Notunterkunft in Betrieb. Die ZSA bietet Platz für 80 Personen. Der Kanton plant, hier alleinstehende Männer unterzubringen. Die Betreuung wird durch die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) rund um die Uhr sichergestellt.

Die ZSA Utenberg diene bereits vor acht Jahren als Asylunterkunft. Aufgrund der anhaltend hohen Zahl von Asylgesuchen fehlen dem Kanton Luzern bis Ende Jahr 1'200 Unterkunftsplätze. Der Stadt Luzern ist es ein grosses Anliegen, dass Zivilschutzanlagen nur als Notlösung im Sinne eines Kurzaufenthalts für die Unterbringung von Asyl- und Schutzsuchenden dienen.

(usc)

Quartierarbeit sucht das Gespräch

Die Quartierarbeit St. Leodegar möchte hören. In den folgenden Monaten sind wir von Zeit zu Zeit im Quartier unterwegs und suchen das Gespräch mit den Menschen. Welche Interessen und Bedürfnisse sind da? Wo haben Menschen Ideen und Lust sich zu organisieren und zu vernetzen? Wenn wir uns nicht auf der Strasse begegnen, freuen wir uns auch über direkte Kontaktaufnahmen. Einiges gibt es schon in der nahen Umgebung, dass möchte die Quartierarbeit gerne in Erinnerung rufen.

Im Quartierzentrum Wesemlin steht der Saal den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern einmal monatlich gratis zur Verfügung für einen Anlass, der allen im Quartier offensteht. Es gibt viele Orte der Begegnung in Luzern, beispielsweise jeden Mittwoch den Mittagstisch im Pfarreisaal St. Leodegar. Ein anderes Angebot nennt sich

«Bewegung und Begegnung». Dabei wird vorab eine Stunde Qi-Gong, Dalcroze Rhythmik oder Feldenkrais praktiziert. Anschliessend gibt es einen Kaffee und ein kleines Zvieri. Ein weiterer Ort der Begegnungen sind Quartiersspaziergänge und Quartierwanderungen jeweils am Dienstag und Donnerstag. Der Begegnungsort «Wesemlin Treff» am Freitagnachmittag ist jedoch aktuell bis auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Am 13. Dezember 2024 soll der Platz vor der Hofterpe belebt werden mit euren Ideen. Wir freuen uns auf die Teilnahme aus dem Quartier, sei es mit einem Stand mit Essen, Selbstgemachtem oder was ganz anderem wie Musik, Märchenerzählen oder Spiele.

Nora Moor, Quartierarbeit St. Leodegar

Telefon: 041 229 95 22

Viele schöne Begegnungen im ruhigen Quartier

Quartierpolizist Günther Gwerder geht Ende Monat in Pension

Seit 15 Jahren ist Günther Gwerder Quartierpolizist im Wesemlin. Erlebt hat er in dieser Zeit viel. Ende Mai wird er pensioniert..

Günther Gwerder empfängt die Quartierzeitung auf dem Polizeiposten am Hirschengraben. Er trägt seine Polizeiausrüstung. Gemeinsam gehen wir ins Büro der sechs Quartierpolizisten der Stadt Luzern. Jeden Tag gibt es hier ein Briefing, für Gwerder noch bis im kommenden Juni, dann wird er pensioniert. An den Wänden hängen alte Fotos aus Luzern. Günther Gwerder geht zur Kaffeemaschine in der einen Ecke und macht sich einen Kaffee. Auf einem runden Holztisch liegen verschiedene Berichte über ihn, auch jener aus der Quartierzeitung zu seinem Stellenantritt.

Seit April 2009 ist Gwerder als Quartierpolizist zuständig für die drei Quartiere Wesemlin-Dreilinden, Maihof und Hochwacht. Geboren ist er 1959 in Zürich, aufgewachsen in Arth im Kanton Schwyz. Nach einem Sprachjahr im Tessin beginnt Günther Gwerder in Vico Morcote im Kanton Tessin die Ausbildung zum Koch, danach folgt ein weiteres Jahr in der Südschweiz. Da lernte er auch seine Frau Isabella kennen, die im Wesemlin seit über 36 Jahre ihr Kosmetikstudio führt.

Erste Gedanken über die Arbeit bei der Polizei machte er sich im Militär in der Winter RS in Andermatt. 1981 zieht er nach Luzern und macht die Polizeischule. Seither arbeitete Gwerder bei der Luzerner Polizei, welche bis zur Fusion 2010 noch die Luzerner Stadtpolizei war. Angekommen in Luzern lebte er zuerst im Maihof, danach zog er ins Wesemlin-Quartier: «Viele bei der Polizei haben ein Problem, da zu wohnen, wo sie arbeiten. Ich fand es immer super, da zu wohnen, wo ich arbeite und Steuern bezahle.»

Littering ist verbreitetes Problem

Am 1. Juni 2024 wird Günther Gwerder pensioniert, momentan ist er damit beschäftigt, seine Nachfolgerin einzuarbeiten. Er berichtet leidenschaftlich von seiner Zeit. Als Quartierpolizist hat man verschiedene Aufgaben: Sachschadenbearbeitung, Littering, Sorgen und Nöte der Quartierbewohner, alle-



Bald ist Amtsübergabe: Günther Gwerder und seine Nachfolgerin Susanne Bucher, die erste Quartierpolizistin in der Stadt Luzern.

Foto: Milo Hobi

meine Polizeiarbeit, Netzwerkpflege aber auch Leumundsberichte, Bearbeitung für Waffenscheinanfragen und vieles mehr. Wie in anderen Quartieren ist auch im Wesemlin Littering ein verbreitetes Problem, vor allem bei den Schulhäusern. Viele Arbeiten wie Rapporte und Fallbearbeitungen erledigt Gwerder im Büro oder im Homeoffice. Unterwegs hat er jeweils ein Arbeitshandy, um erreichbar zu sein, Personenüberprüfungen durchführen und Ordnungsbussen ausstellen zu können. Größere Straftaten gebe es wenige, wenn es dazu komme, seien häufig Alkohol und Drogen im Spiel.

Stellenwert ist wieder gestiegen

Seine 15 Jahre als Quartierpolizist wird Günther Gwerder in guter Erinnerung behalten: «Als Quartierpolizist erlebte ich vieles. Mit entlassenen Mördern habe ich ein Bier getrunken, mit dem verstorbenen Stadtoriginal Emil Manser habe ich ein paar Worte gewechselt, regelmässig tauscht man sich mit der Stadtregierung und den Behörden aus. Es gibt viele schöne Begegnungen und Kontakte mit der Quartierbevölkerung.» Der Stellenwert von Quartierpolizisten sei in den vergangenen Jahren wieder gestiegen. Die ältere Bevölkerung kenne ihn eher, wahrscheinlich handle es sich beim Quartierpolizisten

um eine alte Tradition. Es gebe immer wieder Leute, die lieber ihm etwas berichten wollen als sich bei der Polizeizentrale zu melden. «Im Gesamten ist das Wesemlin ein ruhiges Quartier, leider verstecken sich die Leute meistens hinter den Hecken.»

Angesprochen auf die in der Bevölkerung verbreitete Sonntagsruhe stellt er klar, die gebe gibt es gar nicht. «Rechtlich gesehen, gibt es diese nicht. Eine Mittagsruhe gibt es auch nicht. Es gibt nur die Nachtruhe um 22 Uhr abends bis 6 Uhr morgens. So kann man also am Sonntag machen, was man sonst montags bis samstags auch tut.» Die aktuell im Quartier wegen Baustellen zeitgleich gesperrten Strassen in Richtung Innenstadt findet er «taktisch eher schlecht». Als Quartierpolizist plant und führt er diese auch nicht aus, das macht die Stadt Luzern.

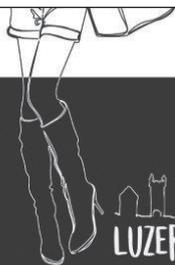
Seine Nachfolgerin ist die 42-jährige Susanne Bucher. Sie ist die erste Quartierpolizistin bei der Luzerner Polizei, auch die erste Quartierpolizistin mit einem Hund. Wenn Günther Gwerder ab Juni pensioniert ist, will er wieder mehr Zeit mit seiner Frau Isabella verbringen und er kann sich mehr seinem Hobby widmen, dem Gärtnern.

Milo Hobi

KONZERN

GUT
ERATENBRILLEN UND KONTAKTLINSEN
KOST-BRECHBUEHL.CH | PILATUSSTRASSE 19
6003 LUZERN | 041 227 50 30**10% Rabatt auf das ganze
Sonnenpflege Sortiment**Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie bei Ihrem nächsten
Einkauf 10% Rabatt auf ein Sonnenpflegeprodukt Ihrer Wahl.
(nicht kumulierbar, ausgenommen bereits reduzierte Artikel)**swidro**
drogerie wäsmeliAbendweg 46, 6006 Luzern
Telefon 041 422 15 63, drogerie.waesmeli@swidro.ch
www.waesmeli-drogerie.chLA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE PHARMACEUTIQUELouis
Widmer
ultrasun
Professional Protection10%
RABATT

Avène



LUZERNER FUSSPFLEGE

Fusspflege für SIE und IHNWohlbefinden durch gepflegte Füsse.
Gehen Sie leichter durch den Tag.**Jetzt Termin vereinbaren:**Sandra Gisi-Arnold
dipl. Fusspflegerin SFPV
Adligenswilerstrasse 119 6006 LuzernTel: 041 310 38 63
www.Luzerner-Fusspflege.ch
E-Mail: sandra.gisi@luzerner.ch**Gygax**Gartenbau Horw
www.gygaxgartenbau.ch**Coiffeur
Wäsmeli**Damen · Herren
· Kinder**Corina Thalmann**www.wesemlincoiffure.ch
Abendweg 22
Tel. 041 420 25 22Sandro & Peter Schindler
www.schimmo.ch**Seit über 40 Jahren
Ihr Vertrauenspartner für
Immobilien in Luzern**Schnellbewertung Ihrer
Immobilie:

Online und kostenlos

**SCHIMMO AG**
Ihr Vertrauenspartner für Immobilien

Zwei Bushaltestellen werden niveaufrei

Seit rund zehn Wochen laufen die Sanierungsarbeiten an der Dreilindenstrasse. Dabei werden auch zwei Bushaltestellen behindertengerecht umgebaut.

Nach der Fasnacht sind die Arbeiten an der Dreilindenstrasse gestartet, die Strasse stadteinwärts ist seither für den Durchgangsverkehr gesperrt. Etappenweise werden Werkleitungen ersetzt und der Belag saniert. Im Rahmen des Gesamtprojekts werden zudem die beiden Bushaltestellen Kapuzinerweg und Gärtnerstrasse hindernisfrei gestaltet, was gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz schon seit Anfang Jahr vorgeschrieben wäre.

Konkret werden die Kanten der Bushaltestellen auf 22 Zentimeter erhöht, damit ein ebenerdiges Einsteigen in die Busse möglich ist. Personen mit Rollatoren, Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer oder Eltern mit Kinderwagen können so die Busse ohne Einschränkungen benutzen.

Momentan sind die meisten Bushaltekanten nur zwischen sechs und elf Zentimeter hoch und verstossen gegen das Gesetz. Bei rund 160 Haltekanten war dies Anfang 2023 der Fall, heisst es auf der städtischen Website. In der ganzen Stadt sind bis 2029 Umbauarbeiten an 73 Haltekanten



Bushaltestelle Kapuzinerweg: Hier ist ein ebenerdiges Einsteigen für Personen mit Mobilitätseinschränkungen bereits möglich, die Bauarbeiten auf der anderen Strassenseite sind noch im Gang.

vorgesehen. Das Stimmvolk bewilligte dafür vor fünf Jahren rund 40 Millionen Franken. Im Quartier Wesemlin-Dreilinden sollen bis 2027 die drei Haltestellen Gartenheim, Unterlöchli und Schulhaus Unterlöchli behindertengerecht saniert werden, weitere Haltestellen im Quartier sind nicht Teil dieses Kredits. Sie sollen später im Rahmen von Projekten zur Aufwertung des öffent-

lichen Raums umgestaltet werden. Es gibt aber auch über 40 Bushaltekanten, für die ein hindernisfreier Umbau aus Sicht der Stadt nicht machbar oder unverhältnismässig wäre, weil beispielsweise das Gefälle an der entsprechenden Stelle zu gross ist für eine behindertengerechte Zufahrt.

Text und Foto:
Urs Schlatter

«Vicino Casa» bietet Lösungen nach Mass

Ältere Menschen wollen so lange wie möglich in der vertrauten Wohnung bleiben, Kontakte zu ihrer Nachbarschaft weiter pflegen und das Leben im Quartier verbringen. Um diesem Wunsch zu entsprechen, wurde mit «Vicino Casa» für alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Luzern ein schweizweit einzigartiges Dienstleistungsangebot geschaffen, das freiwillig in Anspruch genommen werden kann.

Das Angebot umfasst Lösungen nach Mass. Die aktuelle Situation und die damit verbundenen Bedürfnisse werden vor Ort in der Wohnung sorgfältig analysiert und gemeinsam regelmässig überprüft auch unter Einbezug bereits engagierter Personen oder Organisationen. Themen können die Sicherstellung der Tier- und Pflanzenpflege, der Einkauf oder die Unterstützung in sämtlichen Alltagsarbeiten und

Behördengängen sein. Wichtige Handlungen sind ausserdem präventive Sicherheitschecks. Dabei geht es darum, zu prüfen, ob alles in Ordnung ist oder ob externe Hilfe benötigt wird oder etwa, ob der Briefkasten geleert wurde. Auch kluge und nachhaltige Anpassungen in der Wohnung werden in Betracht gezogen. Ziel ist es, möglichst lange in der vertrauten Wohnung zu bleiben.

Weiter gibt es die exklusive Nothilfe, welche 24 Stunden telefonisch erreichbar ist und die Soforthilfe organisiert. Alle nötigen Massnahmen werden unmittelbar ausgelöst. Der Verein Vicino bietet aber keine eigenen Dienstleistungen an, er überbrückt mit «Vicino-Casa» lediglich die sofortige Unterstützung. Sobald es sich um mehr als die Überbrückung einer Notsituation handelt, wird die Massnahmen

an eine geeignete Mitgliederorganisation weitervermittelt. Dieses Netzwerk, welches im Bereich Wohnen und Alter aktiv ist, umfasst 40 Betriebe und Institutionen und wird laufend ausgebaut.

Vicino-Mitarbeitende überprüfen zusammen mit den betreuten Menschen, den involvierten Partnerorganisationen sowie Angehörigen regelmässig vor Ort die Bedürfnisse und passen die Massnahmen an. Für diesen individuellen Service werden monatlich 60 Franken in Rechnung gestellt. Für alle, die das Angebot aus Kostengründen nicht in Anspruch nehmen können, wird eine Lösung gefunden. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen können den Betrag zurückfordern.

Vicino Luzern

Schöne Haut ist sexy

* Jetzt Termin buchen! *

Kosmetikstudio Isabella
Abendweg 22 - Luzern - 041 420 85 32
www.kosmetikstudio-isabella.ch

isabella



AuftragsBörse

Die AuftragsBörse geht Ihnen zur Hand, damit Ihre Zeit frei bleibt.

Wir zügeln Umzugskisten, räumen, putzen, gärtnern, kaufen ein, liefern heim, recyceln, entsorgen und vieles mehr. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

IG Arbeit
AuftragsBörse
Unterlachenstrasse 5
6002 Luzern
041 369 68 30
auftragsboerse@igarbeit.ch

Eine Dienstleistung der igarbeit.ch

IG ArbeitUmzug +
RäumungenHaushalt +
Garten*viva luzern*

**Herzlich willkommen
im Restaurant vivatus**

Wir sind an 365 Tagen im Jahr
von 8.30 bis 16.30 Uhr für Sie da.

Unser Mittagsangebot

Von 11.30 bis 13.30 gibt es feine
warme und kalte Köstlichkeiten vom
Selbstbedienungsbuffet sowie weitere
kulinarische Angebote zu attraktiven
Preisen.

Kaffee und Kuchen

Geniessen Sie ein feines Stück Torte
mit Heissgetränk "rüüdig guet"
für CHF 8.30

Wir freuen uns auf Sie!

Viva Luzern Dreilinden
Schweizerhausstrasse 10,
6006 Luzern
Tel. 041 612 72 00

Im Alter zuhause.



Wohnung für Familie gesucht

Wir wohnen seit mehr als 20 Jahren im
Quartier und fühlen uns sehr wohl. Unser
Haus wird jetzt aber abgerissen.

Für 2 Erwachsene und 3 Jugendliche (13,
17, 18) suchen wir eine **Wohnung mit
mindestens 5 Zimmern**, oder z.B. **eine 4-
Whg. und eine 2-Zi-Whg.**

Garten- und einfache Hauswartsarbeiten
können übernommen werden.

Kontakt: 078 682 86 93, Fam. Strassmann,
remo.gubler@bluewin.ch

HEBEN SIE DEN SCHATZ

Werfen Sie einen Blick
in unsere Schatztruhe.
Wir bieten Ihnen umfassende
Immobilien-Dienstleistungen:

- SCHÄTZEN
- BEWIRTSCHAFTEN
- VERMITTELN
- VERMIETEN
- BERATEN

SCHÄRLI & PARTNER

schaerli-partner.ch · 041 418 51 51



Der Dreilindenpark: Während vier Tagen wird gespielt, improvisiert und gestaltet. Foto: Urs Schlatter

SoundArt Festival im Konsipark

Das Forum Neue Musik Luzern organisiert seit mehr als 30 Jahren jährlich eine Konzertreihe an den verschiedensten Orten in der Stadt, Ende Mai jetzt auf Dreilinden.

Das Forum Neue Musik Luzern ist ein Verein mit rund 80 Mitgliedern aus der ganzen Schweiz und wurde 1989 gegründet. Die Quartierzeitung hat die beiden Vorstandsmitglieder Urban Mäder und Nicola Romanò getroffen. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern unter der Leitung von Mäder, der während längerer Zeit im Wesemlin an der Gartenheimstrasse wohnte und somit auch eine Beziehung zu unserem Quartier hat.

Bei diesen Konzerten werden bewusst die verschiedenen Verbindungen zu Wort, Bild, Skulptur, Tanz sowie Raum erkundet und in verschiedenen Facetten und Dimensionen der künstlerischen Formung gezeigt. Dieses Jahr gibt es das Festival vom 30. Mai bis am 2. Juni im Dreilindenpark mit dem Thema «Was die Linden flüstern».

Für die meisten Wesemlin-Bewohnerinnen und -Bewohner hat der öffentliche Dreilindenpark schon viele Geschichten geschrieben. Sei es bei Pfadi-Anlässen, Konzerten, bei Theateraufführungen, diversen Freizeitanlässen, Familienfesten, Hunde-Treffpunkten oder einfach bei Spaziergängen. Während dem Festival wird versucht, in diversen Facetten herauszuspüren, was der spezielle Ort, die letzte

verbliebene Linde zu den neuesten Entwicklungen im Konsipark sagt. Am Festival wird versucht, in einer unheimlichen Vielfalt die verschiedenen Kunstbereiche, Bild, Theater, Film, Performance, Neue Musikformen und auch die speziellen Orte zu verschmelzen.

Das SoundArt Festival des Forums Neue Musik Luzern lässt nach über 200 Jahren das erste Mal Dreilinden zu Wort kommen. Während mehr als 35 Stunden wird an den vier Tagen im Hauptgebäude, beim Ökonomiegebäude und auf dem ganzen Areal von Kindern der Musikschule, Studentinnen und Studenten sowie Künstlerinnen und Künstlern gespielt, improvisiert und gestaltet.

Es würde den Rahmen sprengen, alles zu erwähnen was performt, gespielt, installiert und auch improvisiert wird. Informationen und das detaillierte Programm werden unter www.forumneuemusikluzern.ch aufgeschaltet.

Für das Festival gibt es keinen Vorverkauf oder Reservierungen. Die Tickets können bei den Parkeingängen bezogen werden. Es lohnt sich, das Festival zu besuchen, sich überraschen und inspirieren zu lassen und das ganze Konsi-Gebäude, die Parkanlagen, die Waldgebiete wie auch die Höhle neu zu entdecken. Lassen Sie Neues zu und Sie werden beflügelt werden.

Peter Stadelmann

KUNSTFÜHRER ÜBER KLOSTERBIBLIOTHEK

Das Kloster Wesemlin beherbergt eine der wichtigsten Historische Bibliotheken der Schweiz. Die 1730 gebaute alte Konventbibliothek ist von nationaler Bedeutung und umfasst rund 34'000 Werke. Viele Details sind im kleinen Kunstführer „Die Historische Bibliothek und die Nuntien-Galerie im Kapuzinerkloster Wesemlin“ nachzulesen. Geschrieben hat das Büchlein der Kapuziner Hanspeter Betschart. Er blickt darin zurück auf die Anfänge der Bibliothek vor über 500 Jahren, als die ersten kostbaren Bücher von der Familie Pfyffer angeschafft wurden. Weil immer neue Schriften hinzukamen, wurde vor bald 300 Jahren der neue Bibliothekstrakt gebaut.

Kostbarer Kern der Bibliothek sind die rund 400 Wiegendrucke. Dazu gehören auch sechs deutsche Bibelübersetzungen aus der Zeit vor dem Jahr 1500, von denen im Büchlein einige der prächtigen Bilder zu sehen sind. Ebenso sehenswert in der Bibliothek ist die Galerie der Päpstlichen Nuntien. Die 28 in Öl gemalten Porträts hängen über den Büchergestellen. Die Künstler sind meist unbekannt.

Die Historische Bibliothek im Kloster Wesemlin ist vollständig digital erfasst und elektronisch über die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern zugänglich. Die Fotos im 36-seitigen Kunstführer stammen von Bruno Fäh, erschienen ist das Büchlein im Kunstverlag Josef Fink.



Die Klosterbibliothek: 34'000 Werke stehen hier.

Text und Foto: Urs Schlatter

RAIFFEISEN

Ihre Raiffeisenbank Luzern
in Luzern, Littau, Ebikon, Root



Was uns ausmacht:
Stabilität.

Als Genossenschaft verwenden wir unseren Gewinn, um auch in Zukunft Vertrauen und Stabilität zu schaffen.

raiffeisen.ch/luzern

Mehr erfahren:



**Planung.
Ausführung.
Pflege.**



**LANDS
KAP**
GARTEN

LANDSKAP GARTEN GMBH
WESEMLINTERRASSE 14
CH-6006 LUZERN

+41 41 500 96 36
GARTEN@LANDSKAP.CH
LANDSKAP.CH

MAI

01. MI **Flohmarkt von & für Kids & Teens**, 14:30-16:00, Schulhausplatz Felsberg, für Kinder & Jugendliche mit oder ohne Eltern; Organisation: Spielplatzgruppe
02. DO **Französisch Konversation**, 14:00-15:30, Quartierzentrum Wesemlin, Org.: Vicino
02. DO **Gastvortrag: Demokratie in der Kirche?**, 18:00, Theo. Fakultät, Frohburgstr. 3, Luzern
03. FR «**Forum plus minus 80 Wesemlin**», Das Vicino Wesemlin stellt sich vor, 10:00, Viva Luzern Wesemlin (VLW)
03. FR **GENERALVERSAMMLUNG Quartierverein Wesemlin-Dreilinden**, 19:00, Casino Luzern
04. SA **Pflanzenbörse**, 14:00-16:00, Klostersgarten
04. SA **Samenbomben basteln und Wildbiene & Co entdecken**, für Kinder, 14:00-16:00, Klostersgarten
05. SO **Musik in der Wesemlinwaldkapelle**, Gesang/Perkussion/Tin Whistle/Gitarre/Blues Harp, 17:00-17:30
06. MO **Bewegung & Begegnung – Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar, Organisation: Stadt Luzern Fachstelle Alter und Gesundheit / Pfarrei St. Leodegar (Quartierarbeit)
08. MI **Harfenkonzert**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, Viva Luzern Wesemlin (VLW)
12. SO **Kapuzinergeschichten mit Musik**, 16:00-17:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, anschl. Apéro
13. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
13. MO **Friedenstänze**, 19:30-21:00, Quartierzentrum Wesemlin
13. MO **Lottonachmittag**, 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
14. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
14. DI **Vortrag von «Zeitgut»**, 14:00-15:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
14. DI **Kochkurs für Männer**, 15:30-19:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
15. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
15. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
22. MI **Chinderkafi**, 14:30-17:00, Spielgruppe Purzelbaum
23. DO **Besuch SSBL in Rathausen**, Details gem. Pfarreiblatt & www.kathluzern.ch Organisation: Forum St. Leodegar
26. SO **Themenmorgen: Lebendige Gärten & kreative Gärtner:innen**, 09.30-12.30, Treffpunkt: Vicino Wesemlin, Landschaftstr. 6
26. SO **Sonntagstreff**, 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
27. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar

MAI

28. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
28. DI **Vicacino: Was ist Vicino/Vicino Casa**, 15:00-16:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
29. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
29. MI **Orgelkonzert zu «Maria auf dem Wesemlin»**, 19:00-20:00, Kapuzinerkloster Oase W, anschl. Apéro

JUNI

02. SO **Von wilden und gezähmten Rosen**, Rosenführung mit Märchenerzählung, 16:00-17:00, Kapuzinerkloster Oase W, Anm.: paul.mathis@kapuziner.org
02. SO **Musik in der Wesemlinwaldkapelle**, Gesang & Akkordeon, 17:00-17:30
03. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
05. MI **Führung durch den Betrieb**, 14:00-16:00, VLW
05. MI **Wynetaler Örgeler**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW
06. DO **Französisch Konversation**, 14:00-15:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
07. FR «**Forum plus minus 80 Wesemlin**», Eine Gegenüberstellung: Fotografie & Malerei, verblüffende Unterschiede, 10:00, VLW
07. FR **Geschichtennachmittag mit Jolanda Steiner: Der kleine Ritter**, 15:00, Quartierzentrum Wesemlin, Eintritt: Fr. 5.- (Twint / bar), Org.: Spielgruppe Purzelbaum
09. SO **QUARTIERZMORGE, 09:00-11:30, Klostersgarten, mit Spiel & Spass für Kinder**
10. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
11. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
12. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
17. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
19. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
19. MI **Chinderkafi**, 14:30-17:00, Spielgruppe Purzelbaum
23. SO **Sonntagstreff**, 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
23. SO **Führung durch den Heilpflanzengarten**, 19:00-20:00, Kapuzinerkloster Oase W, Anm.: paul.mathis@kapuziner.org
24. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
25. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
26. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche Wesemlin

JUNI

27. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 13:00, Menznau – Ostergau - Willisau
29. SA **Claudio de Bartolo Schlagersänger**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW
30. SO **Himmelweit-Gottesdienst**, 10:00-11:00, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W

JULI

01. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar (Sommerferien: 6.7.-18.8.24)
04. DO **Französisch Konversation**, 14:00-15:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
06. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm.: b.haeefe@bluewin.ch
06. SA **BotanikLyrikMusik**, 16:00-18:00, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm.: paul.mathis@kapuziner.org
10. MI **Oldie Singers (Männerchor)**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW
14. SO **Friedenstänze**, 18:00-19:30, höchste Stelle im Dreilindenpark
17. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
17. MI **Yvonne Suter (Schlagersängerin)**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW
28. SO **Sonntagstreff**, 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino

AUGUST

07. MI **Country Wolf**, 15:00-16:00, VLW
11. SO **Friedenstänze**, 18:00-19:30, höchste Stelle im Dreilindenpark
15. DO **Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt**, 10:00, Kapuzinerkloster, Oase W
15. DO **Klostersgartenfest – «Happy Hour»**, 16:00-19:00, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W
19. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
21. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
24. SA **Elena Fatovski (Konzertpianistin)**, 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW
25. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, bei Schönwetter: 10:15, Wesemlin-Waldkapelle / bei Regenwetter: 10:00, Klosterkirche
25. SO **Sonntagstreff**, 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
26. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar

AUGUST

27. DI **Vicacino: Tagesablauf**, 15:00-16:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
28. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
29. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 10:30, Zugerberg - Unterägeri
30. FR **Fest auf dem Zwysigplatz**, ab 17:00, Programm folgt, Kontakt: zwysig@ikmail.com

SEPTEMBER

02. MO **Dalcroze Rhythmik**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar (Ende)
03. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
05. DO **Französisch Konversation**, 14:00-15:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
05. DO **Klangraum Quartierzentrum**, Musik & Texte zum Herbst, 19:30-22:00, Quartierzentrum Wesemlin
06. FR **«Forum plus minus 80 Wesemlin»**, «Ein Dach über dem Kopf»: Die Wohnungsfrage in der Stadt Luzern seit dem 19. Jahrhundert bis heute, 10:00, VLW
07. SA **Wäsmeli-Herbstmarkt**, 09:30 - 17:00, VLW
10. DI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar, Organisation: Stadt Luzern Fachstelle Alter und Gesundheit / Pfarrei St. Leodegar (Quartierarbeit)
11. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
11. MI **Kleiderverkauf**, 13:00-16:30, VLW
11. MI **Ausflug zum Bio-Hof Lindenfeldweid**, 14:30-16:00, für Familien; kinderwagen-tauglich, Details siehe sep. Flyer, Organisation: Spielplatzgruppe
14. SA **Wäsmeli-Cup**, 08:00-17:30, Fussballarena Gartenheim (Ausschreibung im Juni via Instagram & über Schulklassen, die bisherigen Teams werden per E-Mail eingeladen), Kontakt: waesmeli-cup@bluewin.ch
14. SA **QUARTIERZNACHT, ab 18:00, Schulhausareal Felsberg**
16. MO **Friedenstänze**, 19:30-21:00, Quartierzentrum Wesemlin
17. DI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
17. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
18. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Quartierzentrum, Vicino Wesemlin
21. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. b.haeefe@bluewin.ch
22. SO **Sonntagstreff**, 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino

SEPTEMBER

22. SO **Utebärg-Chilbi**, 11:00-17:30, Kinder- & Jugendsiedlung Utenberg
24. DI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar (Herbstferien: 28.9.-13.10.)
25. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
25. MI **Spielnachmittag für Gross & Klein**, 14:00-18:00, Kapuzinerkloster Oase W
25. MI **Tanzcaffee** mit lupfiger Musik, 14:30-16:00, VLW
26. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 08:00, Langis - Schlierengrat,
29. SO **Himmelweit-Gottesdienst**, 10:00-11:00, Klosterkirche Wesemlin, anschl. Apéro

OKTOBER

01. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
03. DO **Französisch Konversation**, 14:00-15:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
03. DO **Transitus-Feier**, 18:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W
04. FR **«Forum plus minus 80 Wesemlin»**, Integration: Freuden & Leiden., 10:00, VLW
06. SO **Franziskusfest**, 10:00, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, anschliessend Risotto im Refektorium
06. SO **Musik in der Wesemlinwaldkapelle**, Texte & Klarinette, 17:00-17:30
09. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
09. MI **Duo Etienne**, 15:00-16:00, VLW
10. DO **Besuch des Museums der Schweizergarde in Naters**, Details gem. Pfarreiblatt & www.kathluzern.ch Organisation: Forum St. Leodegar
15. DI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
15. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
16. MI **Schachkaffee**, 13:30-17:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
19. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm.: b.haeefe@bluewin.ch
20. SO **Besuch von Kraftbäumen in Luzern & Umgebung**, 10:00, Treffpunkt: vor dem Café Kreyenbühl, Abendweg 46
20. SO **Kapuzinergeschichten mit Musik**, 16:00-17:30, Kapuzinerkloster Oase W, anschl. Apéro
22. DI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
23. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
23. MI **«mondKuss»** (Lieder zum Mitsingen), 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW
27. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, anschl. Apéro

OKTOBER

27. SO **Sonntagstreff**, 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
29. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
29. DI **Vicacino: Unsere Angebote**, 15:00-16:00, Quartierzentrum Wesemlin, Vicino
29. DI **Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar (weitere Daten: 5./12./19./26.11.24 & 3./10./17.12.24)
30. MI **Tatjana Schaumova** (Konzertpianistin), 15:00-16:00, Restaurant Venus, VLW
31. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 11:30, Mosen - Hitzkirch

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- **Pfadi Lindegar** / Infos: www.lindegar.ch
- **Quartierkick/Fussball-Match**, jeweils Donnerstag 19:30h, Aussenplatz Utenberg, Kontakt: Benedikt Hassler, 077 448 12 85
- **Offener Mittagstisch**, jeden Mittwoch (ausser Sommerschulferien), ab 11:30, Pfarreisaal St. Leodegar
- **Mütter- & Väterberatung Wesemlin**, Montagnachmittag (13. Mai / 3./17. Juni 1./29. Juli / 19. Aug. / 2./16. Sept. / 21. Okt.), VLW, Haus Abendstern, mit Voranmeldung 041 208 73 33 oder www.muettervaeterberatung-luzern.ch
- **Treffpunkt Leo**, jeden Donnerstag (ausser während Schulferien & Feiertagen) / 13:30-16:30 / Rothenburgerhaus
- **Stadtspaziergang**, jeden Donnerstag, 9:30 (ausser Feiertage & Schulferien), Treffpunkt: Treppe zur Hofkirche, bei jedem Wetter, anschliessend Kaffee & Gebäck Organisation: Pfarrei St. Leodegar
- **Wanderung**, jeden Dienstag, 09:00 (ausser Feiertage & Schulferien), Treffpunkt: Treppe zur Hofkirche, bei jedem Wetter, Organisation: Pfarrei St. Leodegar

HINWEISE

Wanderungen Frauen im Hof:

Details finden Sie jeweils auf www.hofkirche.ch/agenda oder www.kathluzern.ch

VLW = Viva Luzern Wesemlin

(www.vivaluzern.ch/de/standorte/wesemlin/)

VLD = Viva Luzern Dreilinden

(www.vivaluzern.ch/de/standorte/dreilinden/)

Weitere Informationen und Anlässe finden Sie auf unserer Website:

www.wesemlin.ch

Videoportrait eines geliebten Menschen

Haben Sie auch schon an ein Portrait Ihrer Eltern oder Grosseltern gedacht? Ein Videoportrait als emotionale Erinnerung an einen geliebten Menschen, als wichtiges Zeitdokument für die Familie und die Nachkommen. Als freischaffender Regisseur und langjähriger Kameramann bei SRF und Presse TV habe ich 20 Jahre Erfahrung in der

guarda**vento** -film
video productions

Aurelio Galfetti / Untergütschstrasse 19
6003 Luzern / Mobile +41 78 639 47
64 galfetti@guardavento-film.ch
www.guardavento-film.ch

Probleme mit der Stadtverwaltung?

Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos,
vertraulich

10
JAHRE

Ombudsstelle Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

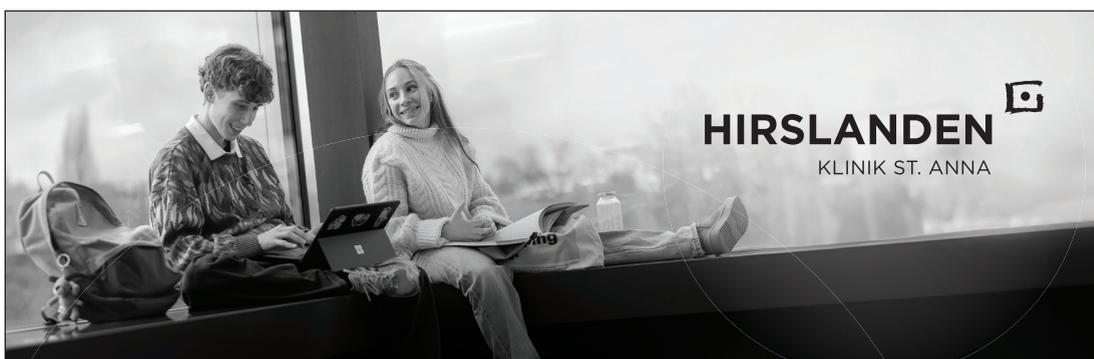
Sie brauchen Unterstützung und Entlastung. Wir helfen im Alltag zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche



HIRSLANDEN 
KLINIK ST. ANNA

«VERSTÄNDNIS UND UNTERSTÜTZUNG SIND TEIL DER KULTUR.»

ST. ANNA UND DU

Julia und Luca absolvieren bei uns die Ausbildung zur Fachperson Gesundheit EFZ. Dank starken Ausbilderinnen und Ausbildern können wir sie optimal fördern und in ihrem individuellen Lernprozess unterstützen.

www.klinikstanna.ch/bei-uns-arbeiten



Für alle, die Hilfe zuhause brauchen



Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.

Tel 041 368 10 10
www.homeinstead.ch



 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt



ALOIS HERZOG AG

Sanitär · Spenglerei

Tribschenstrasse 72, Luzern und Meggen

Telefon 041 368 98 98

Kompetenz, Herzblut und jugendlicher Schwung

Simon Vonmoos ist der neue Betriebsleiter im Viva Wesemlin Luzern

Simon Vonmoos hat im Januar 2024 die Führung von Viva Luzern Wesemlin und Tribtschen übernommen. Das Alters- und Pflegeheim in unserem Quartier ist eine bedeutende Institution und zugleich ein wichtiger Arbeitgeber sowie eine Ausbildungsstätte für verschiedenste Berufe.

Es war Simon Vonmoos wichtig, in der Anfangsphase einen vertieften Einblick in die Abläufe sowie in die unterschiedlichen Bereiche des Betriebes zu erhalten. So half er beispielsweise in der Küche, in der Wäscherei, in der Pflege, der Reinigung, im Technischen Dienst usw. mit und nahm an allen Teamsitzungen teil. Auf den ersten Blick würde man nicht vermuten, dass mit Vonmoos der Betriebsleiter von Viva Luzern Wesemlin Tribtschen vor einem steht. Sehr jugendlich, sehr dynamisch – doch sobald man sieht, wie er auf die Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden zugeht, welch breiter Erfahrungs- und Ausbildungsschatz er mitbringt und mit welcher Haltung er das Haus führt, so passt Vonmoos bestens zu Viva Luzern.

Generalist mit viel Erfahrung

Der gebürtige Luzerner kann auf einen äusserst breiten und beeindruckenden Aus- und Weiterbildungsweg zurückblicken. «Ich kenne die Thematiken und Herausforderungen des Pflegepersonals bestens, denn ich habe meine erste Ausbildung als Fachmann Gesundheit – wen erstaunts? – in einem Alters- und Pflegeheim in der Region absolviert», erklärt er. Weiter lernte Simon Vonmoos das Spital-Umfeld als Physiotherapeut kennen und absolvierte danach einen Master in «Health Science».

Während seiner letzten Tätigkeit bei der Suva verhandelte er Tarife im Gesundheitswesen und lernte damit die monetäre und wirtschaftliche Sichtweise der Institutionen kennen. «All diese Erfahrungen geben mir das Rüstzeug, die verschiedenen Bedürfnisse des Betriebs zusammenzubringen und das Viva Luzern Wesemlin Tribtschen mit einem tollen Team und in die Zukunft zu führen», erklärt Simon Vonmoos.

Vonmoos ist es ein Anliegen, den individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden Rechnung zu tragen. So soll ein gewisses



Führen das Viva Luzern Wesemlin und Tribtschen (v.l.n.r.): Simon Vonmoos, Betriebsleiter; Rosa Kaner, Zentrale Dienste; Selim Krasniqi, Pflege & Betreuung; Alexander Steiner, Hotellerie. Foto: Viva Luzern

Mass an Flexibilität im Betreuungsalltag möglich sein, sodass sich alle gut aufgehoben und gehört fühlen. «Zudem soll das «Wäsmeli» ein offenes Haus bleiben, wo sich die verschiedenen Generationen wohlfühlen», ergänzt er.

Überhaupt merkt man ihm an, dass er den Bewohnenden grossen Respekt entgegenbringt und die direkten Begegnungen schätzt. So kann es sein, dass Vonmoos zwischendurch spontan beim Abendessen auftaucht und allen persönlich «en Guete» wünscht. Und als die «Mölibach Geischer» zur Fasnachtszeit im Wäsmeli schränkten, ist es auch ihm kalt den Rücken runtergelaufen – denn er wünscht sich ein lebendiges Haus, insbesondere da viele Bewohnende nur noch eingeschränkt am kulturellen Leben teilnehmen können.

Der Kanton Luzern erwartet zwischen 2015 und 2035 eine Verdopplung der Menschen mit einer Demenzerkrankung. Deshalb ist die Betreuung und Pflege von demenzerkrankten Menschen ein grosses Thema für Viva Luzern. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, ist geplant, das Haus Abendstern von Viva Luzern Wesemlin auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz zu spezialisieren – zusätzlich zu den bestehenden Plätzen für demenzerkrankte Menschen an allen Standorten von Viva Luzern. Das entsprechende Konzept ist in Arbeit. Als Simon Vonmoos die Führung von Doris Fankhauser Vogel anfangs Jahr übernahm,

war es ihm ein grosses Anliegen, das angenehme Klima und die wertschätzende Kultur weiterzuführen. Der Mitarbeitendenmix aus 16 Nationen bringt grosse Diversität und wird als Stärke gelebt. Motivierte und engagierte Mitarbeitende sind das A und O für einen Betrieb. «Wir wollen auf allen Stufen Perspektiven bieten», führt Vonmoos aus. «So unterstützen wir konsequent die Aus- und Weiterbildung und schaffen zugleich Praktikumsplätze. Dadurch gewinnen wir qualifizierte und engagierte Mitarbeitende».

Die Arbeit in einem Alters- und Pflegeheim ist besonders fordernd. Anspruchsvolle Themen rund ums Älterwerden, der Endlichkeit oder psychisch belastende Themen erfordern einen bewussten Umgang. Vonmoos kann beim Velofahren und in der Natur abschalten, Themen verarbeiten und auftanken. Und auch das Zusammensein mit Familie und Freunden schätzt er sehr – gerne auch bei einem «Guinness».

Andrea Rüedi

RESTAURANT VENUS

Im öffentlichen Selbstbedienungsrestaurant wird täglich ein Mittagsmenu aufgetischt. Einmal monatlich gibt es eine Spezialwoche mit Burger, Pizza, Pastetli usw. Während der Sommerzeit bietet das Viva «Italien-Feeling»: Ein Glacéstand mit breiter Auswahl verwöhnt jüngere und ältere Schleckmäuler.

Flurin Caduff liebt das Spiel auf der Bühne

Der Bassbariton ist in einer Musikerfamilie im Kanton Graubünden gross geworden

Seine Bühnen sind unter anderem das KKL und das Opernhaus in Zürich. Zuhause ist Bassbariton Flurin Caduff seit acht Jahren im Wesemlin.

Flurin Caduff, professioneller Bassbariton, kommt aus der Surselva, ist in einer Musikerfamilie gross geworden, Vater von zwei Kindern und lebt seit 2016 im Wesemlin. Der Alltag in seiner Jugend war geprägt von Musik im Allgemeinen und vom italienischen Belcanto im Besonderen. Nach der obligatorischen Schulzeit existierte bei ihm kein konkreter Berufswunsch, der auf die Realisierung wartete. Das veranlasste seinen Vater, ein bekannter und begabter Sänger und Komponist, Flurin das Singen beizubringen. Und Flurin fand Gefallen daran und zunehmend auch an der Vorstellung, einst als Opernsänger auf einer Bühne zu stehen.

In Wien liess er sich von der Sängerin und Gesangspädagogin Hilde Zadek weiter ausbilden. Die Musikstadt Wien mit der Staats- und Volksoper ermöglichte ihm ein Eintauchen in die Musikwelt. Mit diesem vollgepackten Rucksack kehrte er nach einem Jahr in die Schweiz zurück.

Sein Bemühen um das Perfektionieren seiner Stimme war von Erfolg gekrönt. Im Alter von 21 Jahren gewann er unter internationaler Beteiligung einen Wettbewerb. Der Preis war die Rolle des Masetto in Mozarts Oper Don Giovanni. Jahre später erhielt er auch den Förderungspreis des Kantons Graubünden.

Es folgte der Unterricht beim Opernsänger Dietmar Grimm in Luzern. Dies führte ihn in die Nähe des Luzerner Theaters. 2007 bekam Caduff dort die Chance, als Gast sein Können zu beweisen, was in eine feste Anstellung mündete. Von 2008 bis 2016



Perfekte Stimme: Bassbariton Flurin Caduff ist im Wesemlin zuhause. Foto: Daniela Kienzler

war Caduff Mitglied des Opernensembles. Für Flurin war das eine gute Zeit, in welcher er sein Opern-Repertoire vergrössern konnte. Er blickt auf wunderbare Momente zurück, besonders auf die Rolle des Don Pasqual in der gleichnamigen Oper von Donizetti.

Wie erwähnt, liebt Flurin das Spiel auf der Bühne. Und er ist froh, dass seine Stimmlage im tieferen Bereich liegt, denn dort finden sich auch die Rollen mit einem komödiantischen Touch, die er so liebt. Der Austritt aus dem Luzerner Opernensemble verän-

derte vieles. Der quasi automatische Auftrag zur Gestaltung einer Rolle fiel weg und war keine Selbstverständlichkeit mehr. Und damit auch ein gesichertes Einkommen. Flurin Caduff ist heute ein erfolgreicher, freischaffender Bassbariton. Aber das heisst: sich umschaun, sich bewerben, vorsingen, Beziehungen pflegen, sein Repertoire vergrössern. Er singt heute auch Oratorien und Messen.

Bei Opernproduktionen in Luzern, Haldenstein, St.Moritz und Langenthal war und ist er ein begehrter Rolleninterpret. Besondere Erwähnung im Zusammenhang mit seiner Karriere verdienen die Teilnahme an einer Uraufführung am Opernhaus Zürich und an Aufführungen von Messen von Verdi, Rossini und Gounod in der Tonhalle Zürich und im KKL.

Wichtig für ihn und seine Familie sind die Konzerte mit dem Solistenensemble «La Compagnia Rossini», welche nicht nur das Musikleben der Surselva wesentlich bereichern. Sein Vater, seine Mutter und seine Schwester singen da tatkräftig mit.

Professionelle Sänger sind vergleichbar mit Profisportlern. Tägliches Training ist angesagt! Das heisst für Flurin Caduff mindestens zwei Stunden Training der Stimmbänder und das konzentrierte Einstudieren von neuen Opernarien.

Romano Mina



Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon
041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

DE
DRUCKEREI EBIKON
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

 **PRO CHIROPRAKTIK LUZERN** **NEU NEU**

Bleiben Sie mit uns in Bewegung

Unser Kursangebot im Wäsmeli-Träff, Landschauenstrasse 6, Luzern

Rückengymnastik DI 08h30 + 09h30
Pilates MI 18h00 + 19h00

PRO CHIROPRAKTIK LUZERN

luzern@pro-chiropraktik.ch
www.pro-chiropraktik-luzern



viva luzern

Abenteuer Älterwerden.

Älter werden kann ganz schön abenteuerlich sein.
Wir laden Sie ein, sich mit uns auf die Reise zu begeben –
mit der öffentlichen und kostenlosen Vortragsreihe
«Abenteuer Älterwerden» von Viva Luzern.

Alle Infos und Daten unter vivaluzern.ch/vortragsreihe2024

Nächste Veranstaltung: «Bis zum Schluss – das Lebensende aktiv gestalten.» 13. Juni | 17.30 Uhr | Viva Luzern Wesemlin.

Im Alter zuhause.



Was
die
Linden
flüstern

SoundArt Festival
30.05. – 02.06.2024
Dreilinden Luzern
Forum Neue Musik Luzern
forumneuemusikluzern.ch

FLOHMARKT

wärchstatt

Am Freitag 3. Mai 2024

von 9:00 – 17:00 Uhr,

Samstag 4. Mai 2024

von 9:00 – 17:00 Uhr

und Sonntag 5. Mai 2024

von 10:00 – 17:00 Uhr

findet der beliebte Flohmarkt in der Wärchstatt
an der Bruchstrasse 31 in Luzern statt.

Erlesene Gegenstände wie kleinere Möbel,
Bilder, Tonträger, Haushaltsartikel, Werkzeug
und viel Interessantes mehr, warten auf
neue Besitzer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

jobdach
www.jobdach.ch

ARLEWO

arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch



Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere
Menschen, Menschen mit länger dauernden
Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen
beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

Haushilfe Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Hausspezialität GoKL
Güggeli ohne Knochen Luzern
im Restaurant sowieso



Daten und Details:

restaurant-sowieso.ch | 041 412 33 66
Wesemlinrain 3a | 6006 Luzern

Der „beste Weltkriegs-Spion“ lebte im Wesemlin

Rudolf Rössler alias "Lucie" wohnte einige Jahre an der Landschastrasse 10

Im Wesemlin-Quartier an der Landschastrasse 10 lebte fast zehn Jahre lang Rudolf Rössler. Als Spion belieferte er im Zweiten Weltkrieg die Sowjetunion mit Informationen über Nazi-Deutschland. Unser Autor hat in seiner Jugendzeit Rössler kennengelernt

Ich habe Rudolf Rössler als zurückgezogenen und etwas eigenartigen Nachbarn in Erinnerung. In den Jahren 1954 bis zu seinem Tode 1958 wohnte er mit seiner Frau Olga in Kriens an der gleichen Strasse wie meine Familie. Wir kannten damals seine Vergangenheit nicht, erst später sickerte durch, dass er ein Spion und Landesverräter sei.

Rössler wurde 1897 in Augsburg geboren und mit 18 Jahren als Frontsoldat in den Wehrdienst eingezogen. Nach seiner Entlassung aus der Wehrpflicht arbeitete Rössler bei verschiedenen deutschen Zeitungen als Redaktor, wurde später Dramaturg und Direktor eines Theaterverlags. 1934 floh er dank Vermittlung seines Luzerner Freundes Xaver Schnieper aus Deutschland nach Luzern. In Luzern gründete er mit dem Buchhändler Josef Stocker den Vita Nova Verlag.

Xaver Schnieper war zu dieser Zeit Mitarbeiter des Büros Ha, welches auf militärische Nachrichtenbeschaffung spezialisiert war. Das Büro Ha war ab 1939 in der Villa Stutz in St. Niklausen und später im Hotel Schweizerhof in Luzern tätig, wo es eng mit der Nachrichtensammelstelle 1 der Schweizer Armee zusammenarbeitete. Schnieper schlug seinen Freund Rudolf Rössler für die Nachrichtenbeschaffung aus Deutschland vor. Rössler hatte beste Beziehungen zu Kulturschaffenden in Deutschland und besass einen scharfen analytischen Verstand und konspiratives „Gespür.“

Wohnung an der Landschastrasse 10

Rössler wohnte damals an der Landschastrasse 10 im Wesemlin. Er lebte sehr zurückgezogen und hatte wenig Kontakte. Bis heute sind seine Nachrichtenquellen nicht bekannt. Vermutlich hatte er Verbindungen zu



Der Weltkriegs-Spion im Wesemlin: Um Rudolf Rössler ranken sich viele Mythen.

Foto: Schweizerisches Bundesarchiv E4264#1988/2#7934*, ROESSLER, RUDOLF, 22.11.1897

deutschen Offizieren aus dem Führerhauptquartier. Die Informationen erhielt er über die deutsche Meldesammelstelle Mailand. Diese wurden per Kurier nach Chiasso überbracht und dort mit der Bahnpost nach Luzern weitergeleitet. Jeden Abend holte Rössler ein Paket direkt am Zug um 23:30 Uhr am Bahnhof Luzern ab.

Wesentliche Arbeiten Rösslers waren sowohl Nachrichten und Berichte zu militärischen und politischen Themen sowie Lagebeurteilungen. Er fertigte systematische Aufstellungen über Aufmarschpläne, Bereitstellungsräume oder Heeres-Grössenordnungen der deutschen Wehrmachtsverbände an. Dabei vermied Rössler jeden persönlichen Kontakt zum Büro Ha und dem schweizerischen Nachrichtendienst. Seine Meldungen schrieb er handschriftlich auf kleine Zettel und übermittelte sie an Xaver Schnieper, der sie mit der Schreibmaschine abtippte.

Im 2. Weltkrieg war Bern und vor allem das Gebiet um den Genfersee die wichtigste Spionage-Drehscheibe in Europa. In Bern waren die diplomatischen Vertretungen der kriegsführenden Nationen. Da die Sowjetunion keine diplomatische Vertretung in der Schweiz hatte, baute sie am Genfersee ein eigenes Spionagenetzwerk auf. Dieses belieferte die Sowjetunion mit verschlüsselten Nachrichten.

Ab 1942 stammten diese Informationen von „Lucie/Lucy“. Hinter diesem Decknamen verbarg sich Rudolf Rössler, der die Sowjetunion täglich mit deutschen Aufmarschplänen, Angriffszielen, etc. versorgte. Im November 1943 wurde auf Drängen der Deutschen Wehrmacht und mit Hilfe der Schweizer Bundespolizei das sowjetische Spionagenetzwerk ausgehoben. Rudolf Rössler alias „Lucie/Lucy“ blieb dank seiner Vorsicht und Tarnung vorerst unentdeckt.

Im Mai 1944 verhaftete die schweizerische Bundespolizei auch Rössler und damit endete die Zusammenarbeit mit dem Büro Ha und dem Schweizer Armeestab. Nach kurzer Zeit wurde er aus der Haft entlassen und das Divisionsgericht sah von einer Strafe ab. Nach dem Krieg lieferte Rössler nachrichtendienstliche Informationen an die Tschechoslowakei. Rössler und sein Freund Schnieper wurden erneut wegen nachrichtendienstlicher Tätigkeit angeklagt. Das Bundesgericht verurteilte beide zu Gefängnisstrafen.

Die deutsche Presse (z.B. der Spiegel) bezeichnete in den Nachkriegsjahren Rudolf Rössler alias „Lucie/Lucy“ als besten Weltkriegs-Spion. Rössler war jedoch kein Spion, der Geheimnisse auskundschaftete oder ausspähte. Rössler war Beschaffer, Sammler und Sichter von Nachrichten aus verschiedenen meist unbekanntenen Quellen und wertete sie aus. Er leitete diese Auswertungen über Xaver Schnieper weiter an das Büro Ha, den Schweizerischen sowie auch an weitere Nachrichtendienste.

Begraben in Kriens

Den Lebensabend verbrachte Rössler zusammen mit seiner Ehefrau in Kriens. Verarmt und verbittert starb er am 11. Dezember 1958. Für viele war Rössler damals ein Spion und Landesverräter. Seine über 9'000 Berichte und Analysen wurden von der Luzerner Polizei verbrannt. Deshalb bleiben seine Informanten unbekannt, viele Mythen ranken sich um ihn. Sein Einsatz gegen den Nationalsozialismus und für den Frieden wurden erst spät gewürdigt. In Kriens sind die beiden Freunde Rudolf Rössler und Xaver Schnieper auf dem Friedhof Anderallmend begraben.

Hans-Ruedi Lörch

*Daheim, aber nicht allein -
dafür sorgen mein Büssi
und die Spitex.*



SPITEX
Stadt Luzern
041 429 30 70
spitex-luzern.ch

Neu im Wesemlin-Quartier:



Tomatis-Musiktherapie
Zur gezielten Stimulation des Gehirns

Anwendungsgebiete:

- Konzentration und Gedächtnis (inkl. ADHS)
- Störungen in der Hörverarbeitung
- Emotionale Robustheit

Konsultationen erfolgen vor Ort, das Hörtraining bei Ihnen zu Hause (portable Geräte)

Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme!



Maria-Anna Fernández
www.tomatis-hoertraining.ch
Tel. 079 624 06 34

viva luzern



**RESTAURANT
venus**

**Eisvergnügen
am Glacestand!**

Entdecken Sie unseren erfrischenden Glacestand.

Von April bis September servieren wir jeden Tag eine Vielfalt an Glace-Kreationen, die Ihre Sinne beleben werden.

Sommer-Pizza-Zeit:

Jeden Donnerstag,
Juni bis August, 11:00 - 13:00 Uhr
traditionelle Pizzen geniessen,
Sommerfeeling inklusive.

Besuchen Sie uns!
Viva Luzern
Kapuzinerweg 12, 6006 Luzern
Tel. 041 612 81 00

Im Alter zuhause.

Konzert 25. Mai 2024, 19:30
Matthäuskirche Luzern



*Chanson
d'amour*

Franz Schubert
Mozart
Gabriel Fauré
Charles Gounod
Chinesische Lieder
Rossini



Vorverkauf: eventfrog.ch/, Filialen der Post
Abendkasse: Erwachsene Fr. 55
Studierende und Jugendliche Fr. 35

Veranstaltungsdetails:
Matthäuskirche, Seehofstrasse 4, Luzern
Konzertbeginn: 19:30 Uhr
Türöffnung: 19:00 Uhr

Kontakt:
Jane Fu Traber: 079 946 61 45, jane.traber@gmail.com
Stefan Traber: 078 206 69 42, stefan.traber@gmail.com

Mezzosopran: Xiaozhen (Jane) Fu Traber
Klavier: Alexandra Sikorskaya

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern 



Aktiv sein im Freien: Das können die Kinder auf dem Pausenplatz im Felsberg.

Foto: zVg.

Tipps für einen gesunden Lebensstil

Der Frühling ist da und mit ihm die perfekte Zeit, um sich gesund zu fühlen und die Natur zu geniessen. Wir haben uns mit einigen Kindern der 3. und 4. Klasse aus unserem Quartier unterhalten und sie haben uns grossartige Tipps für einen gesunden Lebensstil im Frühling verraten. Hier sind ihre Weisheiten:

1. **Aktiv sein im Freien:** Unsere jungen Experten betonen die Bedeutung von Outdoor-Aktivitäten. Egal, ob es sich um Fahrradfahren, Fussball spielen im Konsi-Park oder einfach nur um einen Spaziergang handelt - Bewegung an der frischen Luft macht Spass und hält fit. «Im Frühling liebe ich es, draussen zu spielen und zu rennen. Es gibt so viel zu entdecken!» sagt eine Schülerin.

2. **Bunte Frühlingskost:** Wenn es um Ernährung geht, empfehlen die Kinder, sich auf bunte und frische Lebensmittel zu konzentrieren. «Ich esse im Frühling gerne

bunte Salate mit vielen Gemüsesorten und frischem Obst», erzählt uns ein Schüler. «Sie sind nicht nur lecker, sondern auch gut für meinen Körper.»

3. **Wasser trinken:** Ein weiterer wichtiger Tipp ist es, genug Wasser zu trinken. «Im Frühling wird es schon wärmer, deshalb trinke ich viel Wasser, besonders wenn ich draussen spiele», sagt eine weitere Schülerin. «Es hilft mir, mich zu erfrischen und gesund zu bleiben.»

Diese einfachen Tipps von unseren jungen Quartierexperten zeigen, dass ein gesunder Lebensstil im Frühling Spass machen kann. Also raus an die frische Luft, geniessen Sie die Natur und gönnen Sie sich gesunde Leckereien - Ihr Körper wird es Ihnen danken!

Schulhausteam Felsberg

SAMENBOMBEN BASTELN

Im Klostergarten findet am Samstag, 4. Mai, die Pflanzentauschbörse statt, und zwar von 14:00 bis 16:00 Uhr. Die Jugendgruppe hilft bei der Herstellung von Wildpflanzen-Samenbomben, damit für Schmetterling, Wildbiene & Co ein Paradies im eigenen Garten oder auf dem Balkon wächst. Bei verschiedenen Spielen könnt ihr zudem zeigen, was ihr über unsere Insekten-Freunde und Wildkräuter alles wisst - und spielerisch viel Spannendes entdecken. Pro Natura begleitet Kinder und Jugendliche in der Natur. Dank den Aktivitäten der Jugendgruppen erleben sie unvergessliche Momente.

Text: zVg.

«GANGS OF KJU»: VON DER FASNACHT IN DEN SCHNEE

Ende Januar hat in der Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg (KJU) der traditionelle Fasnachtsball stattgefunden, der dieses Jahr unter dem Motto «Gangs of KJU» stand. Dieser Anlass war ganz den Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien gewidmet. Inmitten einer ausgelassenen Atmosphäre mit bunten Kostümen und mitreissender Guggenmusik von der Mūsali-Musig erhielten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen besonderen Einblick in die Fasnachtskultur. Die Mūsali-Musig begleitet übrigens seit über 30 Jahren den Fasnachtsball. Die Anwesenheit der Zunft zu Safran war eine Bereicherung für den Abend. Fritschivater Daniel G. Widmer und sein Narr hielten eine persönliche Ansprache und sorgten für beste Unterhaltung.

Nach dem Fasnachtsball starteten die Fasnachtsferien mit unvergesslichen Winterferien in Disentis - Sedrun. Trotz nicht optimaler Schneesverhältnisse verbrachten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam eine erlebnisreiche Woche. Viele Anfängerinnen und Anfänger auf Skiern und Snowboards konnten grosse Fortschritte erzielen. Das Miteinander im Schnee und auf der Piste sowie die gemütlichen Abende hinterliessen bleibende Eindrücke.

Text und Foto: Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg



Weitblick: Skiferien in Disentis - Sedrun.

Ihr Quartier-Coiffeur



Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihre Maria

coiffure kreativ
Wesemlinstrasse 72
6006 Luzern

Telefon 041 420 86 18





PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht.
Den Leckerbissen-Prospekt finden
Sie auf www.kreyenbuehl.ch oder in
unseren Filialen.

Wir beraten Sie gerne.

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6006 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE WESEMLIN
Abendweg 46
6006 Luzern
T 041 420 21 22

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

viva luzern

Rundgänge und Info-Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere
Alterszentren. Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am
Informationsnachmittag im Café | Restaurant Guggi vor.

Daten und Informationen:
vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.



Hannes Flückiger AG
Sonnbühlstrasse 2 | 6006 Luzern
+41 79 541 19 57 | flueckiger@hannes-flueckiger.ch

FLÜCKIGER
Hannes
Renovationen & Bauleitung

Für einen rundum
geglückten Umbau

Badumbau | Küchenumbau
Wohnungsumbau | Hausumbau



hannes-flueckiger.ch

IHRE MEDIZINISCHE PRAXIS IM QUARTIER

Das Medicum Weesmlin ist ein Zentrum für ambulante Medizin im
Quartier. Folgende Fachgebiete sind hier unter einem Dach vereint:

- + Hausarztmedizin
- + Altersmedizin
- + Gynäkologie
- + Orthopädie
- + Rheumatologie
- + Urologie
- + Kardiologie
- + Plastische Chirurgie
- + Psychiatrie

Zusätzlich verfügen wir über ein breites therapeutisches Angebot:

- + Physiotherapie
- + Osteopathie
- + Shiatsu
- + Craniosacral Therapie
- + Kinesiologie
- + TCM-Therapie
- + Diabetesberatung
- + Ernährungscoach
- + Kunsttherapie

Erfreulicherweise ist es uns, trotz Ärztemangel,
gelungen unser Team mit zusätzlichen Hausärzten/
innen zu erweitern. Dies ermöglicht uns, ab sofort
wieder neue Hausarztpatienten/innen aufzunehmen.

Sie erreichen uns unter:

MEDICUM WESEMLIN AG
Landschauenstrasse 2
6006 Luzern

Tel: 041 412 00 00
Mail: info@medicum-wesemlin.ch
www.medicum-wesemlin.ch

WW MEDICUM
WESEMLIN



Der Kinderzirkus Caramelli findet jeweils in einer Osterferienwoche statt: Mitmachen können interessierte Kinder ab der 3. bis zur 6. Klasse. Foto: Alex Gertschen

25 Kinder machten grossen Zirkus

Brandneues gab es in den Osterferien im «Caramelli-TV» zu sehen: Eine Modeschau mit den neuesten Frisuren inklusiv Seilakrobatik, das Wetter in luftiger Höhe am Trapez, dazwischen etwas Werbung mit einer fulminanten Trampolinshow und sogar das «Guet-Nacht-Gschechtl» mit «Schneewittchen und die sieben Zwerge» auf dem Einrad fehlte in diesem Samstagabendprogramm nicht. Unterstützt von Live-Musik auf dem Klavier war für tosenden Applaus gesorgt. Für diese Show übten unter der Leitung der Zirkus-

animatoren Priska und Guido Paffrath rund 25 Artistinnen und Artisten während einer Woche fleissig an ihren Kunststücken. Am Tag der Aufführung schwebte bereits am Nachmittag der Duft von Popcorn durch die Turnhallengänge und es fanden die letzten Vorbereitungen statt. Dabei erhielten die Artistinnen und Artisten Unterstützung von ehemaligen Caramelli-Kindern beim Frisieren und Schminken. Um 18 Uhr hiess es dann: Vorhang auf!

Vera Liefert

PFLANZENBÖRSE IM KLOSTERGARTEN

Bereits zum vierten Mal findet im Kloster Wesemlin die Pflanzenbörse statt. Der Schwerpunkt liegt bei den heimischen Wildpflanzen. Stauden, Kräuter und Setzlinge aus dem eigenen Garten mit Namen und Standortansprüchen angeschrieben, können kostenlos oder gegen eine kleine Spende getauscht werden.

Möglichst viele Besucher sollten etwas zum Tauschen dabei haben. Selbst mitgebrachte Pflanzgefässe können bepflanzt werden, Substrat ist vorhanden. Die Jugendgruppe von Pro Natura Sektion Luzern bastelt Samenbomben mit den Kindern und das öko-forum und Bioterra stehen für Beratung zur Verfügung. Die Pflanzenbörse findet statt am Samstag, 4. Mai, von 14 bis 16 Uhr im Klostergarten statt. Weitere Infos:

www.klosterluzern.ch/pflanzenboerse

Marktplatz für Seniorinnen und Senioren

Der Marktplatz 60plus wird organisiert vom Forums luzern60plus und der städtischen Fachstelle für Altersfragen, dies am Samstag, 4. Mai von 9 bis 16:00 Uhr in der Kornschütte. Auf dem Podium geben die Gäste Einblick in Abenteuer, auf die sie sich trotz «Ruhestand» eingelassen haben. Maya von Dach hat Afrika bereist, Markus Elsener und Ottilia Lütolf leisten sich ein Bücherparadies, Frank Achermann gründet mit Gleichgesinnten ein Café Med und Rea Meier berichtet über ihr Coming-Out als Transfrau. Daneben zeigen über 30 Institutionen an den Marktständen, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können und wo sie Beratung und Unterstützung finden. Zusätzlich wird am Dienstag, 30. April, 18 Uhr im stattkino mit "Wir sind die Neuen" eine Filmkomödie von Ralf Westhoff gezeigt. Weitere Informationen zu Programm und Begleitveranstaltungen siehe:

www.luzern60plus.ch

VERANTWORTLICHER FÜR QUARTIERZEITUNG

Die Quartierzeitung «Euses Quartier» erscheint zweimal jährlich und wird von einem engagierten Team gestaltet. Der Quartierverein sucht eine motivierte Persönlichkeit für die Nachfolge des Verantwortlichen der Quartierzeitung.

Ideal wäre eine Person mit journalistischer Erfahrung, sowohl im Print als auch Online. Kenntnisse in InDesign und Photoshop wären ebenfalls von Vorteil. Als Verantwortliche oder Verantwortlicher der Quartierzeitung ist man gleichzeitig Mitglied im Vorstand des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden.

Bist Du interessiert oder kennst jemanden, den diese Aufgabe reizt? Melde Dich per Mail.

quartierzeitung@wesemlin.ch

FEST AM ZWYSSIGPLATZ

Auch in diesem Jahr beleben wir den Zwysigplatz. Die Planung ist am Laufen, genauere Informationen folgen. Lasst euch überraschen und reserviert das Datum: Am Freitag, 30. August ab 17 Uhr ist es soweit. Kontakt: zwysig@ikmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

www.wesemlin.ch

www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden

www.instagram.com/wesemlin_dreilinden

Präsident: Urs Zürcher / G: 041 420 41 00

zuercher@zuercher-architekten.ch

Post an: Wesemlinstr. 40, 6006 Luzern

Redaktion, Web & Facebook:

Urs Schlatter

quartierzeitung@wesemlin.ch

Agenda:

Barbara Häfliger

veranstaltungen@wesemlin.ch

Inserate:

Daniel Birrer / inserate@wesemlin.ch

Auflage: 2700 Ex.

Redaktionsschluss Herbstausgabe:

September 2024

Druck: Druckerei Ebikon AG

www.druckerei-ebikon.ch

